

HARDER PFARRBLATT

Anfang Dezember 2017 – Ende Februar 2018

Aus dem Pfarrleben
Nachgefragt 4
Priesterweihe Lojin 7

Aus den Teams
6

Kinder & Jugend
10-12

Termine
14-16

www.pfarre-hard.at



Liebe Pfarrgemeinde!

Und schon wieder ist es Advent. Einerseits eine sehr hektische Zeit, die viele Menschen stresst, andererseits schaffen es doch viele Menschen zur Ruhe zu kommen. Lassen wir uns von Karl Valentin herausfordern: „Wenn die stille Zeit vorbei ist, dann wird es auch

wieder ruhiger“. Ich wünsche euch, dass für euch die stille Zeit auch ruhig wird. Vermutlich muss man sich da ganz bewusst Freiräume schaffen, z.B. ins Rorate gehen, einen abendlichen Spaziergang unternehmen, um den Adventkranz sitzen, in der Bibel lesen usw.

Der Advent gibt uns heuer wieder ein Thema: **Seid wachsam - Jesus kommt!** Dieses „Seid wachsam - Jesus kommt“ hat drei Dimensionen:

Jesus ist gekommen – wir bereiten uns auf Weihnachten, auf das Fest der Ankunft Jesu vor. Jesus wird wiederkommen, um uns zu sich zu holen – der Advent erinnert uns daran, dass wir weder den Tag noch die Stunde wissen und er ermutigt uns, bewusst zu leben. Jesus kommt – hier und heute will Jesus in unser Leben kommen. Sind wir bereit? Sind wir offen für SEIN Kommen? Kann ER in unser Leben kommen, hat ER Platz in unserem Leben?

Öffnen wir die Tür unseres Herzens, damit ER in unser Leben kommen und es heilen und stärken kann.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen gesegneten Advent und jetzt schon gnadenvolle Weihnachten! ←

EUER PFARRER HUBERT LENZ

Wir begrüßen unseren neuen Kaplan Lojin. Am 23. Oktober wurde er in seiner indischen Heimat zum Priester geweiht und hat dort auch seine Primiz gefeiert. Anfang Dezember kommt er wieder nach Hard zurück und feiert am 1. Adventsonntag seine Nachprimiz.

ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS WÄHREND DER WEIHNACHTS- FERIEN

Vom Mittwoch 27. Dezember 2017 bis Freitag 5. Jänner 2018 ist das Pfarrbüro nur am Vormittag von 8 - 12 Uhr geöffnet. Ab Montag, den 8. Jänner 2018 erreichen Sie uns auch wieder am Montag, Mittwoch und Freitagnachmittag von 14 - 17 Uhr.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

IHR PFARRE HARD TEAM

PILGERFAHRT INS HEILIGE LAND

vom 31. Mai bis 9. Juni 2018 mit Pfr. Dr. Hubert Lenz

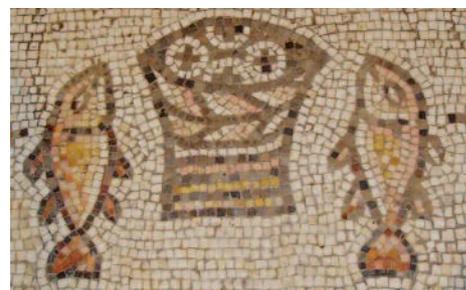
Als Pilgergruppe wollen wir uns auf den Weg ins Heilige Land machen. Mit Jesus und auf seinen Spuren werden wir biblische Stätten besuchen und versuchen, Gottes Frohe Botschaft für uns ins heutige Leben zu übersetzen. Die wunderbare Landschaft des Heiligen Landes und auch die orientalisch-mentale Mentalität der Leute werden uns dabei helfen. Daher werden auch einige kurze Wanderungen und Begegnungen mit Menschen des Heiligen Landes auf dem Programm stehen. Zuerst sind wir vier Nächte in Galiläa. Unsere Unterkunft ist direkt am See Genesaret. Der

zweite Teil führt uns nach Jerusalem, wo wir fünf Nächte in der Altstadt wohnen.

→ Preis pro Person im Doppelzimmer: € 1.886.— bei 30 TeilnehmerInnen (20% Anzahlung sind gleich nach Anmeldung fällig!)

→ Einzelzimmerzuschlag: € 386.—

Genauer Reiseablauf und Anmeldung bis Ende Dezember 2017 bei Pfr. Hubert Lenz (0676/83240 8174, hubert.lenz@gmx.at) ←



Aus dem Pfarrleben

- Nachgefragt 4
- Aus den Teams 6
- Priesterweihe Lojin 7

Kinder & Jugend

- Ministranten 10
- Umgedrehter Adventskalender 11
- Sternsinger 12

Termine

- Liturgischer Terminkalender 14,15
- Pfarrlicher Terminkalender 15,16



In diesem **Adventskalender** vom Katholischen Bibelwerk e.V. zum Aufstellen finden Sie immer am Sonntag einen Abschnitt aus dem Buch des Propheten Jesaja, der auch in der Liturgie gelesen wird. Die einzelnen Worte der Wochentage weisen dann jeweils auf die Texte der Sonntage zurück. Sie sollen helfen, den Text im Lauf der Woche immer neu zu entdecken.

Sie können diesen ganz besonderen Kalender bei uns im Pfarrbüro für € 8,- erwerben.



...an alle HelferInnen in und rund um die Kirche und das Pfarrzentrum, die dazu beigetragen haben, dass unser Erntedank- und Pfarrfest ein ge-

lungenes Miteinander war: Brigitte Lehner, Gabi und Michael Kainz, Brigitte Wörz mit Enkelin Livia, Willi und Eve Fuchs, Julia Meusburger, Dagmar Neidel, Annemarie Kainer, Gerda Smolics, Hanni Edthofer, Edith Fritsch, Erika Stadelmann, Margit Wörndle, Linda Isele, Alexander Troisler und Thomas Findeis, Erhard Riedmann, Marlene Vetter, Werner Harder, Hildegard Rohner-Dobler, Isolde Bildstein, Daniela Gmeiner, Angelika und Christian Wendel, Elisabeth Juen und Felix Rohner-Dobler, Una und Gerhard Schmid, Zivis Michael Pinjusic und Lukas Gehrer, Christian De Lellis und an alle fleißigen KuchenbäckerInnen.

... an das Team vom Bauhof – ihr habt uns auch heuer wieder tatkräftig mit dem Aufstellen der Festhütten und dem Liefern der Biergarnituren beim Pfarrfest unterstützt!

... an alle Ehrenamtlichen, die wieder bereit sind, sich in den Dienst der Pfarngemeinde zu stellen! Ganz viele kleine und große Dinge geschehen im Laufe des Jahres in unserer Pfarre, oft fast unbemerkt – ein großer Schatz für uns! Jeder und jede ist bei uns willkommen und kann seine/ ihre Talente in die Gemeinschaft einbringen.

... an Reinhard Schäfer und die Bürgermusik Hard für die stimmungsvolle Gottesdienstgestaltung am Seelensonntag.

... an die Männer der Fahnenabordnungen für Ihr Dabeisein und Mitfeiern am Seelensonntag.

... an Rudolf Heinzle und die Zivildienstler Michael Pinjusic und Lukas Gehrer für den tatkräftigen Einsatz bei den "widerspenstigen" Gartenarbeiten auf der Pfarrwiese! ←



Krankenpflegeverein Hard
In der Wirke 1
Telefon: 05574/728 07
Mobiltelefon: 0664/4521581
Über den Telefonanrufer jederzeit erreichbar

Religiöse Erziehung

nach-
gefragt

Liebe Eltern! Liebe Frauen und Männer!

Die Adventszeit ist allen Menschen am schönsten in Erinnerung geblieben. Vor allem die Vorfreude auf Weihnachten.

Das Warten auf die Weihnachtsfeier! Die Adventszeit wurde zelebriert mit Adventskranz und Adventkalender. Es wurden Geschenke für die Familienmitglieder und Freunde gebastelt. In der Schule und in manchem Verein gab es Feierlichkeiten. Besonders freute es uns als Kinder, wenn wir gefragt wurden: „Was wünschst du dir zu Weihnachten?“ Wenn wir Erwachsene sind, dann haben wir genauso unsere Wünsche und wir dürfen sie sagen! Nur ist es jetzt anders geworden: „Wem sage ich meine Wünsche?“

Wir haben erfahren und gelernt, dass viele Wünsche nicht so in Erfüllung gegangen sind, wie wir es erhofft haben. Genau dort setzt Weihnachten an: Gott sieht und hört, wie es den Menschen geht und er möchte bei den Menschen sein. Er möchte mit ihnen gehen, sie erlösen und heilen. Wie macht er das? Gott wird Mensch – sein Sohn Jesus Christus kommt auf die Welt. Jesus lebt, wie wir Menschen, er wächst auf wie wir, er lernt und reift. Als erwachsener Mann erzählt er von Gott und heilt die Menschen. In der Adventszeit erinnern wir uns an das Leben Jesu. Dass Gott uns Menschen so sehr liebt, dass sein Sohn Mensch geworden ist, um uns die Liebe Gottes erlebbar und erfahrbar werden zu lassen. Diese Begegnung zwischen Gott und Mensch, zwischen Jesus und Mensch, zwischen

Heiliger Geist und Mensch geschieht heute und in alle Ewigkeit.

Ich möchte Euch eine Adventsfeier für Zuhause vorstellen: Seid wachsam – Jesus kommt!

Diese Worte stehen am großen Eingang auf den Glastüren unserer Kirche. Wenn Ihr mit den Kindern in die Kirche kommt, macht sie auf diese Worte aufmerksam und redet darüber, was sie für Euch bedeuten. Wie kann Jesus heute zu mir kommen? Jeden Adventssonntag hören wir ein Evangelium, das uns darauf hinweist. Am Samstagnachmittag oder Samstagabend könntet Ihr das Evangelium vorlesen und darüber reden. Was möchte Jesus uns sagen?



1. Adventssonntag

1. ADVENTSONNTAG

Die Adventfeier vom 1. Adventssonntag: Die Freunde von Jesus sollen immer wachsam sein.

1. Schritt: Setzt Euch um den Adventskranz und zündet die Kerze an und singt dann ein Adventlied. Das Katholische Bibelwerk hat für jeden Sonntag das Evangelium in leichter Sprache geschrieben und dazu ein Bild gestaltet. Wir legen Euch vor jedem Adventsson-

tag den Evangeliumtext hinten in der Kinderecke auf.

2. Schritt: Betrachtet zuerst das Bild und die Überschrift. Was fällt Euch auf und was meint die Überschrift?

3. Schritt: Die Bibelstelle in leichter Sprache vorlesen. Kurze Stille! Dann redet darüber, was der Text uns sagen möchte.

4. Schritt: Die Adventsfeier mit einer Bitte oder einem Wunsch und mit einem Lied beenden.

Hier eine Kostprobe vom der Bibel in leichter Sprache: **1. Adventssonntag: Die Freunde von Jesus sollen immer wachsam sein.**

Einmal redete Jesus mit seinen Freunden. Jesus wollte erklären, dass wir uns immer auf Jesus verlassen können. Auch wenn Jesus nicht mehr da ist. Jesus sagte: Ihr sollt immer an mich glauben. Und dass ich wieder komme. Ihr sollt dafür wachsam sein. Jesus wollte erklären, was wachsam ist. Darum erzählte Jesus ein Beispiel. Ein Mann will verreisen. Der Mann hat viele Diener. Der Mann sagt zu einem Diener: Du sollst wachsam sein. Du sollst auf das Haus aufpassen. Und auf die anderen Diener. Ich fahre weg. Wenn ich wieder nach Hause komme, soll alles in Ordnung sein ...

Ich habe nicht alles aufgeschrieben. Ich möchte Euch neugierig machen auf die Bibeltexte. Gerne können auch alle anderen Interessierten die Bibelstellen in leichter Sprache mitnehmen. Ich wünsche Euch viel Freude bei Eurer Adventfeier! ←

HILDEGARD ROHNER-DOBLER



2. Adventssonntag



3. Adventssonntag



4. Adventssonntag

Pfarrgemeinderat Klausur

Angeleitet von Hermine Feurstein, regionale Pfarrbegleiterin der Diözese Feldkirch, konnte der neue Pfarrgemeinderat am Freitag, den 6. und Samstag, den 7. Oktober seine erste gemeinsame Klausur im Haus Maria Hilf in St. Gallenkirch im Montafon absolvieren.

Im ersten Teil am Freitagnachmittag ging es vor allem um die verschiedenen Kirchenbilder von heute und deren Veränderung und um unsere Grundpfeiler. In Kleingruppen wurde eifrig gearbeitet, diskutiert und sogar kleine Theater Szenen zur Verdeutlichung eingeprobt. Nach dem Abendessen genossen wir das gesellige Zusammensein in gemütlicher Atmosphäre.

Am Samstagmorgen nach dem Morgenlob und dem gemeinsamen Frühstück lag unser Blick auf den verschiedenen pfarrlichen Gruppen und Arbeitskreisen und der Struktur der Pfarre Hard. Es wurden aktuelle Fragen beantwortet und die Lebendigkeit der Pfarre beleuchtet. Dann war unsere Kreativität gefragt und wir sollten unser Bild von Kirche auf kleine Leinwände bringen:



INS HANDELN KOMMEN IN UNGEWISSEN ZEITEN

Mit Effectuation, einer eigenständigen Logik des Entscheidens und Handelns, die Akteure dabei unterstützt, Neues in die Welt zu bringen, haben wir dann zum Abschluss begeistert 4 konkrete Projekte gestartet. ←

BERNADETTE ROSENAUER FÜR DEN PGR HARD

Der Nikolaus kommt am 5. oder 6. Dezember in ihr Haus

Wenn Sie einen Nikolausbesuch wünschen, besteht die Möglichkeit, sich am

Montag, den 27. November und am Dienstag, den 28. November, jeweils von 17.30 – 18.30 Uhr im Foyer des Pfarrzentrums anzumelden.

Wenn Sie den Nikolaus und seine Helfer zu sich nach Hause einladen, pflegen Sie damit einen alten und sinnvollen Brauch. Sie stellen die Vorbildwirkung dieses großartigen Heiligen in den Vordergrund, erzählen von seiner Hilfsbereitschaft und seinem Eintreten für die Armen und Schwachen.

Der Nikolaus freut sich über Spenden, die für einen sozialen Zweck gedacht sind. Wir werden Sie über die Verwendung informieren. Wir wünschen Ihnen schon jetzt, dass der Nikolausbesuch für Ihre Kinder und die ganze Familie ein schönes Erlebnis wird! ←

**BERNADETTE ROSENAUER
FÜR DIE ARBEITSGRUPPE NIKOLAUS DER PFARRE HARD**



Begrüßung in Sulzberg

aus den
Teams

Otto Krepper

Es haben sich einige Leute gewundert, dass wir Otto Krepper nicht verabschiedet haben. Mussten wir auch nicht, denn er ist nicht gegangen. Er bleibt und wohnt weiterhin in Hard. Nur hilft er bis auf weiteres im Pfarrverband Langen – Sulzberg - Thal aus. Wie lange ist noch offen.

Otto hat jeden Donnerstagvormittag in Hard die Messe im Seniorenhaus am See und von Zeit zu Zeit auch andere Gottesdienste. Vor allem bleibt er uns als Seelsorger erhalten, für Gespräche und für verschiedene seelsorgliche Dienste.

Wir wünschen Otto viel Freude bei seinem Dienst im Pfarrband Langen – Sulzberg - und freuen uns, dass er auch in Hard weiterhin verschiedene Dienste tut. ←

PFR. HUBERT LENZ



Erster Gottesdienst als Vikar in Langen Thal – Otto wurde herzlich aufgenommen!



Bänklehock mit Linda Isele

Mein Name ist Linda Isele und ich habe im September hier in der Pfarre Hard mit dem Pastoraljahr begonnen. Ich durfte bereits einige von euch kennenlernen und wurde sehr herzlich aufgenommen. Deshalb freue ich mich schon sehr, noch weitere Begegnungen machen zu dürfen und mit verschiedenen Arbeitsbereichen der Pfarre in Kontakt zu treten. Momentan gehört es zu meinen Hauptaufgaben, eine Ministrantengruppe zu leiten und in verschiedenen Arbeitskreisen, wie Liturgiekreis, Pfarrgemeinderat, Firmteam usw. mitzuarbeiten. So bekomme ich einen guten Einblick in die vielfältige Arbeit der Pfarre Hard. ←

LINDA ISELE

Priesterweihe Lojin in Indien

Am 23. Oktober wurde Lojin in seiner indischen Heimat zum Priester geweiht und hat dort auch seine Primiz gefeiert. Anfang Dezember kommt er wieder nach Hard zurück und feiert am 1. Adventssonntag seine Nachprimiz mit uns.



Allerheiligenlitanei



Erzbischof Joy Kalathiparambil weiht Lojin zum Priester



Pfr. Edwin, Hubert und Rainer legen den Neugeweihten auch die Hände auf



So gratuliert man in Indien einem Neupriester, indem man die geweihten Hände küsst



Lojin feiert seine erste Messe als Neupriester



Die Primiz wurde groß angekündigt



Gabengang

Erlaube nie,
dass ein Mensch weniger glücklich
von dir weggeht,
als er zu dir gekommen ist.

Mutter Teresa

Mutter Teresa Kapelle im Seniorenhaus am See

Das Wärmende, das Dienende, das Auffangen der Sterbenden, die gelebte Nächstenliebe ...all das, was Mutter Teresa ausmacht, passt so gut zum Seniorenhaus am See.

Und so hielt der gute Geist Mutter Teresas am 9. September, 20 Jahre nach ihrem Todestag und ein Jahr nach ihrer Heiligsprechung mit der Weihe durch Bischof Benno Elbs, Einzug in die Kapelle des Seniorenhauses.



Der Gottesdienst hat die BesucherInnen tief berührt und die Stimmung spiegelte sich auch bei der anschließenden Agape wunderbar.

... und es ist wirklich jede/r Einzelne – getreu dem Anliegen der Patronin – glücklicher gegangen. ←

Weihnachten nicht allein

Weihnachten steht vor der Tür. Wir denken an Geborgenheit, Lichterglanz und glückliche Gesichter. Schon immer war Weihnachten das Fest der Familie, aber wir wissen auch, dass gerade an diesem besonderen Abend viele Menschen allein und traurig sind.



Darum steht das Pfarrzentrum am 24. Dezember von 19 bis 22 Uhr für alle offen, die sich einsam fühlen. Jeder ist herzlich eingeladen, egal welchen Standes und welcher Herkunft, egal ob jung oder alt.

Wir freuen uns auf jeden Einzelnen, der unser Angebot annimmt – wir möchten unsere Weihnachtsfreude mit Euch teilen! ←

**ELISABETH KLEINBICHLER (TEL. 0664/115 02 55)
FÜR DIE PFARRE HARD**

Vereinsmesse Hard – wir waren mit dabei!

An die 2500 Besucherinnen und Besucher erlebten tolle Stunden im und um den Spannrahmen herum. Wir haben viele interessante Gespräche geführt, neue Menschen kennengelernt und sind froh, dass wir mit dabei waren!

Der Imagefilm, den die Besucher am Messestand ansehen konnten, finden Sie natürlich auch auf unserer Homepage www.pfarre-hard.at/willkommen oder sie scannen den nachfolgenden QR-Code ein! Viel Spaß beim Einblick in unsere Pfarre! ←



QR-Code: Imagefilm der Pfarre Hard

Verkauf Bethlehemlicht

In alljährlicher Tradition können Sie am 3. Adventssonntag (16./17. Dezember) nach den Gottesdiensten das Bethlehemlicht um € 3,50 pro Stück kaufen.

Selbstverständlich ist ein Erwerb der Glaslichter auch nach diesem Datum im Pfarrbüro möglich. ←



„Jung, hübsch, gequält“

hängt der Heilige Sebastian an einem Baumstamm, von Pfeilen durchbohrt und das Gesicht gegen Himmel gewendet.

Der Namenspatron unserer Kirche gilt als eine der zentralen Heiligenfiguren der Christenheit. Informationen zu seinem Leben liefert uns insbesondere die „Legenda Aurea“ des Dominikaner Jacobus de Voragine aus dem 13. Jahrhundert: Demnach stammte Sebastian aus Narbonne und war Anführer der Leibgarde des römischen Kaisers Diokletian. Als solcher setzte er sich, selbst heimlich Christ - und heute wieder ein aktuelles Thema - für verfolgte Christen ein und missionierte. Im Jahr 288 n. Chr. wurde er von Diokletian zum Tode durch Erschießen verurteilt. Nachdem man den Heiligen mit Pfeilen so lange traktiert hatte, „daß er stund gleich einem Igel“, hielt man ihn für tot und ließ ihn liegen.

Die heilige Irene barg ihn in der Nacht und pflegte ihn gesund, so dass Sebastian schließlich erneut vor den Kaiser treten konnte und ihm die Christenverfolgung vorwarf. Daraufhin ließ ihn Diokletian erschlagen.

Nach der erstmaligen Anrufung bei einer Pestepidemie in Rom 680 n. Chr. gewann Sebastian rasch Bedeutung als Pestheiliger und wurde als solcher bis ins 16. Jahrhundert hinein „einer der am meisten verehrten Märtyrer des Abendlandes“. Er wird auch oft als Schutzpa-

tron der Sterbenden, Töpfer, Eisenhändler, Gärtner, Gerber, Bürstenbinder, Polizisten, Soldaten und auch sogar gegen die Feinde der Kirche angerufen.

Vor allem die aktiv-moralische Rolle vom Heiligen Sebastian gegenüber seinem Kaiser und gegen die Christenverfolgung ist heute mehr denn je up-to-date: unsere Gegenwart muss als Höhepunkt der Christenverfolgung bezeichnet werden. Faktisch wird die Welt Zeuge, wie eine völlig neue Generation christlicher Märtyrer sichtbar wird. Über 100 Mio. Menschen werden weltweit wegen ihres christl. Glaubens verfolgt.

BERNADETTE ROSENAUER

Der Hl. Sebastian – Vorbild für uns:

Liebe Fans des Hl. Sebastians, ... die Zeit ist reif. Wir haben eine gute Botschaft: Eine Hoffnung für diese Welt, dieses Land, diesen Ort: nämlich, dass die Liebe siegt. Leben wir sie und verkünden wir sie! Der Heilige Sebastian möge uns Vorbild und Fürsprecher sein, wenn wir die Hoffnung in uns entzünden und mutig für die Liebe eintreten. (Vikar Peter Hohler)



Herzliche Einladung zum Patrozinium des Heiligen Sebastians am 21. Jänner 2018 um 10 Uhr.

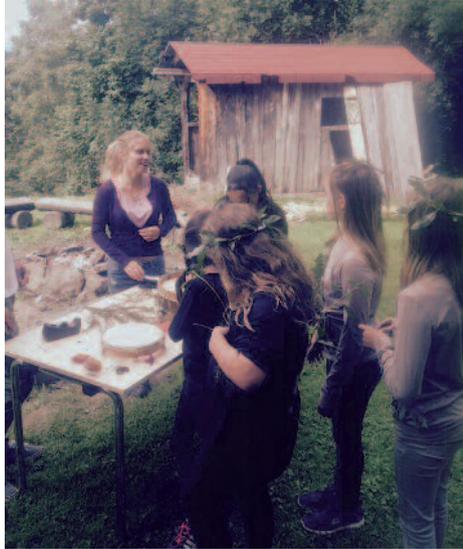
Der Kirchenchor Hard gestaltet dieses Fest musikalisch mit und singt die Spatzenmesse von W. A. Mozart.

Ministrantenlager

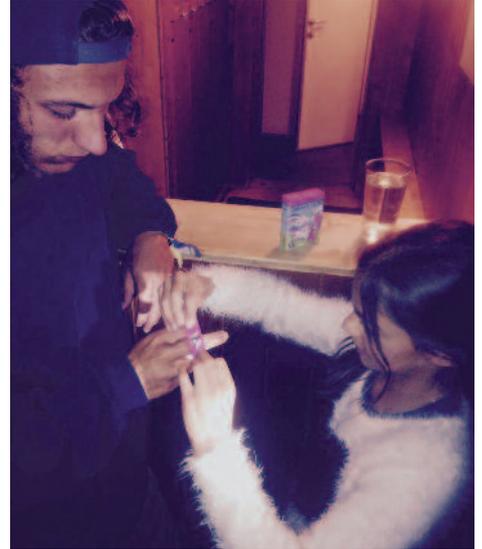
Auch heuer waren wir mit unseren Minis wieder im Minilager im Haus Marienruh in Innerlaterns.

Gute Stimmung, tolle Kinder, leckeres Essen Dank Waltraud, lustige Spiele, neue Freundschaften, Sommerrodeln, Karaoke Abend, singen, lachen, tanzen, Gottesdienst mit Mathias und auch ein ganz besonderer Besuch von unserem Bischof Benno haben uns eine ganz tolle Woche erleben lassen.

Danke euch allen! ←



Kostümprobe für den Film



Verarztung mit Lillifee-Pflaster

PATRICIA HUTTER

Unsere neuen Minis

Wir begrüßen herzlich die neuen Minis und wünschen Ihnen ganz viel Spaß bei ihrem neuen Dienst!

Wenn auch du ministrieren möchtest, kannst du dich gerne bei uns melden.

Der Einstieg ist jederzeit möglich! ←

PATRICIA HUTTER



Jungschar

1. - 4. Klasse Volksschule

Spiel, Spaß und Gemeinschaft, das sind die wichtigsten Punkte unserer Gruppenstunden. Ob Feiern, Basteln, Zeichnen, Backen oder Spielen – Abwechslung ist auf jeden Fall angesagt! Jeden zweiten Samstag treffen wir uns im Pfarrzentrum im Jugendraum. Alle weiteren Termine werden bei der ersten Jungscharstunde bekannt gegeben.

Nächster Termin:
Sa, 9.12.2017
von 10:00 – 11:30 Uhr



Einfach vorbeikommen und reinschnuppern, wir würden uns über dich freuen! ←

SARINA HOTZ UND ZOE HOTZ

Umgekehrter Adventkalender

„Er wird nämlich nicht nach und nach geleert, sondern nach und nach gefüllt“

Liebe Pfarrgemeinde,

auch heuer starten wir wieder unser Projekt „Umgekehrter Adventkalender“. **Wir haben schon fleißig Täschchen genäht, die wir am 1. Adventsonntag in der Familienmesse (3. Dezember, 10 Uhr) verteilen werden.** Dank der großen Summe an Spenden im letzten Jahr konnten wir vielen armen Menschen eine Freude machen. Mit einem Teil der Spenden haben wir das Projekt „Just one touch“ von Mathias Dür unterstützt und die Patenschaft für zwei Kinder auf den Philippinen für das Jahr 2017 übernommen. Wir möchten Ihnen nun die Geschichte der beiden Buben erzählen und was unsere Patenschaft bisher bewirkt hat:



Aj P. Condua wurde am 29. Mai 2003 geboren. Er wuchs gemeinsam mit seinem Stiefbruder in der Bergregion Lantapan, bei seiner Mutter und seinem Stiefvater, in einer Farmhütte auf dem Feld auf. Seinen Vater kennt er nicht. Aj musste sein Zuhause verlassen, weil er von seiner Mutter geschlagen wurde und lebte in der Stadt mit anderen Straßenkindern zusammen. Diese Kinder leben vom Betteln und schlafen auf der Straße. Um ihren Hunger und ihr Leid zu vergessen, schnüffeln die Kinder Klebstoff. Dank unserer Patenschaft lebt Aj jetzt mit anderen Kindern in einer Pflegefamilie. Er besucht die Elementary School in Luna, wo er schon gute Fortschritte gemacht hat. Nur Englisch fällt ihm etwas schwer. Seine Pflegeeltern kümmern sich rührend um ihn, und der Junge gewinnt immer mehr Selbstvertrauen.

Vor allem zu seiner Pflegemutter Vilma hat Aj einen sehr starken Bezug entwickelt. Natürlich darf er seine leibliche Mutter jederzeit besuchen, sofern er möchte.



Rodolfo M. Yanez wurde am 2. April 2004 in einem Armenviertel geboren, wo er gemeinsam mit seiner Mutter und 6 Geschwistern auf engstem Raum lebte. Deshalb übernachtete er oft bei den Straßenkindern im Freien. Nun lebt er bei derselben Pflegefamilie wie Aj und besucht die Schule in Luna, wo auch er sehr erfolgreich ist. Anfangs lebte er als einziges Kind seiner Familie in der Pflegefamilie, mittlerweile wohnt auch sein großer Bruder Ronel dort. Die beiden unterstützen sich gegenseitig und Rodolfo ist schon viel zugänglicher geworden. Es macht ihm Spaß, mit den anderen Kindern der Pflegefamilie zu spielen.

Aj und Rodolfo träumen beide von einer besseren Zukunft, und es wäre toll, wenn wir die beiden weiterhin unterstützen könnten.

Wir werden die gefüllten Täschchen am 4. Adventsonntag wieder in der Familienmesse einsammeln. Sie können Ihr Täschchen aber auch gerne im Pfarrbüro abgeben.

Danke jetzt schon für Ihre Unterstützung – so kann Weihnachten kommen! ←

**LARA BECHTER, LEA BERGER, NINA GRGEC, LISA RUSCH
UND SOPHIA PFANNER**

*Deshalb bitten wir auch heuer wieder um Ihre Spende,
um ausgewählte Projekte
unterstützen zu können!*



20-C+M+B-18 

Komm und mach auch du mit!

Wir proben am 16., 17. und 23. Dezember jeweils von 16 bis 18 Uhr im Pfarrzentrum.

Komm einfach vorbei, wir freuen uns auf euch!
Das Team der Sternsingeraktion.

PFARRE HARD (Patricia Hutter, Tel. 0699/11257675)



kisi

God's singing kids

EINE HIMMLISCHE AUFREGUNG

DAS UNGEWÖHNLICHE WEIHNACHTSMUSICAL

VON BIRGIT MINICHMAYR

Wer Weihnachtsfreude tanken und dabei einen fröhlich tanzenden „Engelschor“ genießen möchte, der ist hier genau richtig. Denn als der Erzengel Gabriel den Engeln von der bevorstehenden Geburt des Gottessohnes berichtet, werden alle von prickelnder Aufregung erfasst. Es kommt Bewegung in die himmlischen Sänger, jeder möchte dabei sein! Toll für die ganze Familie als Einstimmung auf das Weihnachtsfest!

Hard - Sa, 9. Dez., 16:30 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian, 6971 Hard, Kirchplatz 1

Weitere Aufführungen: 8. Dez. um 16 Uhr in der Pfarrkirche Hl. Katharina und Laurentius in Sulzberg, 10. Dez. um 16 Uhr in der Kath. Stadtpfarrkirche St. Peter u. Paul in D-Lindenberg und am 24. Dez. um 16 Uhr in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Dornbirn, Haxelstauden

Eintritt frei - freiwillige Spenden erbeten.

JUNGE KIRCHE

KISI - God's singing kids - KISI Vorarlberg - Leitung und Infos: Elisabeth Rüttli - Tel. +43 5074 74010 - vorarlberg@kisi.at - www.kisi.org

Alle sind herzlich eingeladen zur

Friedenslichtfeier

24. Dezember 2017
7:30 in der Jurte auf der Pfarrwiese

Bitte Laterne mitbringen.



HARD AM BODENSEE

HILFEN MACHT SCHULE VORARLBERG

HARD AM BODENSEE

Mariä Lichtmess – Darstellung des Herrn

Mit dem Fest der Darstellung des Herrn am 2. Februar, 40 Tage nach Weihnachten – besser bekannt unter Mariä Lichtmess – beschließen wir den großen Weihnachtsfestkreis, in dem das Licht eine große Rolle spielt.

Herzliche Einladung zur Messe mit Kerzensignung und Blasiussegen am 2. Februar 2018. Wir treffen uns um 19 Uhr im Pfarrzentrum.

Gerne können Sie Ihre eigenen Kerzen zur Segnung mitbringen oder Sie kaufen nach dem Gottesdienst bei uns gesegnete Kerzen (60/160 mm) für € 3,- oder (80/200 mm) für € 6,-.

Über Ihre Spende für den Neukauf von unseren Altarkerzen von € 5,-/Stk. würden wir uns sehr freuen! ←



mobile Seniorenberatung
Dipl. Sozialarbeiterin **Edith Ploss**



Wenn's im Alltag schwieriger wird... und Hilfe notwendig wird, tauchen viele Fragen auf:

- ✓ **Finanzielle Entlastungen & Förderung:** Pflegegeld, Behindertenpass, etc
- ✓ **Rechtliche Grundinformationen:** Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, etc.
- ✓ **Isolationsprophylaxe :** Parkausweis, Rollator, Rollstuhl, etc.
- ✓ **Entlastungen im Alltag:** Rufhilfe, Mohi, KPV etc.
- ✓ **Pflegende Angehörige:** Pensions- u. Krankenversicherung, Urlaub, etc.
- ✓ **24 H Betreuung oder Pflegeheim:** Finanzierung, Förderungen, Personal, etc.

In einem gemeinsamen Gespräch, im Beisein der zu pflegenden Person und deren Vertrauenspersonen erhalten Sie wertvolle Tipps und Informationen. Mögliche Anträge werden auf Wunsch sofort ausgefüllt und weitergeleitet. Das Gespräch unterliegt der Verschwiegenheit!

DSA Edith Ploss, Hard
Tel: 0699 123 78 440 / www.mobile-seniorenberatung.at

Leben ist Bewegung Bewegung ist Leben

Wohlbefinden
Gedächtnistraining
Gymnastik im Sitzen
Beweglichkeit bis ins hohe Alter



jeden Mittwoch von 14.30 – 15:30 Uhr

Machen Sie bei unserer aktiven Bewegungsgruppe mit!
Gerne holen wir Sie auch von zu Hause ab.
Johanna Seidel und Sissi Kainz

Informationen unter
05574/74544



Verein
Sozialsprengel
Hard

TERMINE

LITURGISCHER TERMINKALENDER

NORMALE GOTTESDIENSTORDNUNG

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Sa	18:00	Vorabendmesse und
So	10:00	Sonntagsmesse in der Pfarrkirche St. Sebastian

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo	8:00	Wortgottesdienst in der Sakramentskapelle
Mi	19:00	Abendmesse in der Sakramentskapelle
Do	9:30	Heilige Messe in der Kapelle des Seniorenhauses am See
Fr	8:00	Heilige Messe in der Sakramentskapelle
Sa	9:30	Heilige Messe in der Kapelle des Seniorenhauses am See
Rosenkranzgebet jeweils 35 Minuten vor Beginn der Werktagsgottesdienste		

NOVEMBER

Samstag, 25. November/Sonntag, 26. November
→ **Christkönigssonntag – letzter Sonntag im Jahreskreis**

DEZEMBER

Samstag, 2./Sonntag, 3. Dezember
→ **1. Adventssonntag**

10:00 Familienmesse mit Nachprimiz von Lojin in der Pfarrkirche mit anschließender Agape im Pfarrzentrum

Dienstag, 5. Dezember

6:00 Rorate in der Pfarrkirche mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum

Mittwoch, 6. Dezember

19:00 Jahrtagsgottesdienst in der Pfarrkirche
Wir beten für die Verstorbenen des Monats Dezember der letzten 5 Jahre und für die Verstorbenen des Monats November 2017.

Freitag, 8. Dezember

→ **Fest Maria Erhöhung**

10:00 Festtagsgottesdienst in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor und mit anschließendem Einzelsegen von Lojin

Samstag, 9./Sonntag, 10. Dezember

→ **2. Adventssonntag**

Sa, 9.12. Die Vorabendmesse um 18 Uhr wird musikalisch von den KISI Kids mitgestaltet.

So., 10.12. 14:00 Tauffeier in der Pfarrkirche

Dienstag, 12. Dezember

6:00 Rorate in der Pfarrkirche mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum

Samstag, 16. Dezember/Sonntag 17. Dezember

→ **3. Adventssonntag – Gaudete**

Normale GD-Ordnung

Sa, 16.12.

17:00-17:45 Beichtgelegenheit bei Pfr. Hubert Lenz in der Pfarrkirche

Dienstag, 19. Dezember

6:00 Rorate in der Pfarrkirche mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum

Freitag, 22. Dezember

8:00 Schüलगottesdienst der VMS Markt in der Pfarrkirche

9:15 Schüलगottesdienst der VMS Mwb. in der Kirche St. Martin

Samstag, 23. Dezember/Sonntag, 24. Dezember

→ **4. Adventssonntag – Heiliger Abend, Heilige Nacht**

Sa, 23.12.

17:00-17:45 Beichtgelegenheit bei Kaplan Lojin in der Pfarrkirche

18:00 Vorabendmesse in der Pfarrkirche

So, 24.12. 9:30 Weihnachtsgottesdienst mit PASS Hildegard Rohner-Dobler im Seniorenhaus am See

15:30 Kleinkindergottesdienst in der Kirche St. Martin (für Kinder, die noch nicht in die Schule gehen)

17:00 Familienmesse zum Beginn der Heiligen Nacht in der Pfarrkirche (für Schulkinder mit ihren Familien)

22:00 Christmette in der Pfarrkirche mit Orgel und Bläserensemble

Montag, 25. Dezember**→ Weihnachtsfest**

10:00 Festmesse mit dem Kirchenchor
in der Pfarrkirche

Dienstag, 26. Dezember**→ Stefanstag**

10:00 Festmesse mit der Singgemeinschaft
in der Pfarrkirche

Donnerstag, 28. Dezember

15:00 Senioren-Dankgottesdienst
in der Kirche St. Martin

Samstag, 30. Dezember/Sonntag, 31. Dezember**→ Silvester**

So, 31.12. 18:00 Dankgottesdienst zum Jahresschluss
in der Pfarrkirche

JÄNNER**Montag, 1. Jänner 2018****→ Neujahr**

10:00 Feiertagsmesse in der Pfarrkirche

Mittwoch, 3. Jänner 2018

19:00 Jahrtagsgottesdienst in der Pfarrkirche.
Wir beten für die Verstorbenen des
Monats Jänner der letzten 5 Jahre
und für die Verstorbenen des Monats
Dezember 2017.

Samstag, 6. Jänner 2018**→ Heilige Drei Könige**

10:00 Familienmesse
mit den Sternsängern, Kindersegnung
und Dreikönigssalz- und Wasserweihe

Samstag, 6./ Sonntag, 7. Jänner 2018**→ Taufe des Herrn**

So, 7.1. 14:00 Tauffeier in der Pfarrkirche

Samstag, 20./ Sonntag, 21. Jänner 2018**→ 3. Sonntag im Jahreskreis - Patrozinium**

10:00 Festmesse mit dem Kirchenchor.
Anschließend Brunch im Pfarrzentrum

Freitag, 2. Februar 2018**→ Mariä Lichtmess**

19:00 Messe zum Fest der Darstellung des Herrn
mit Kerzensegnung und Blasiussegen -
Treffpunkt 19 Uhr im Pfarrzentrum

Samstag, 3./Sonntag, 4. Februar 2018**→ 5. Sonntag im Jahreskreis**

So, 4.2. 10:00 Familienmesse mit den Schösslefeagarn

14:00 Tauffeier in der Pfarrkirche

Mittwoch, 7. Februar 2018

19:00 Jahrtagsgottesdienst in der Pfarrkirche.
Wir beten für die Verstorbenen des
Monats Februar der letzten 5 Jahre
und für die Verstorbenen des Monats
Jänner 2018.

Mittwoch, 14. Februar 2018**→ Aschermittwoch**

19:00 Bußgottesdienst mit Aschenauflegung
in der Pfarrkirche

Samstag, 17./ Sonntag, 18. Februar 2018**→ 1. Sonntag der 40 Tage Zeit - Suppentag**

So, 18.2. 10:00 Sonntagsmesse, musikalisch gestaltet
von Bald anders. Anschließend Suppen-
tag im Pfarrzentrum.

PFARRLICHER TERMINKALENDER**Freitag, 24. November**

18:00 Benefizkonzert zugunsten „Fliegen für
Kinder mit Handicap“ in der Pfarrkirche

Samstag, 25. November

10:00 Gruppenstunde der Jungschar
im Pfarrzentrum

Montag, 27. November

17:30 – 18:30 Nikolausanmeldung im Pfarrzentrum

20:00 Kreis- und Meditationstänze
im Pfarrzentrum

Dienstag, 28. November

14:30 Preisjassen der Seniorenrunde
im Pfarrzentrum

17:30 – 18:30 Nikolausanmeldung im Pfarrzentrum

Dienstag, 5. Dezember

Nach der 6 Uhr Rorate Frühstück
im Pfarrzentrum

Mittwoch, 6. Dezember

9:00 Eltern Kind Treff „Gummibärle“
im Pfarrzentrum

Samstag, 9. Dezember

10:00 Gruppenstunde der Jungschar
im Pfarrzentrum

16:30 KISI Kids: „Eine himmlische Aufregung“
in der Pfarrkirche

Dienstag, 12. Dezember

Nach der 6 Uhr Rorate Frühstück
im Pfarrzentrum

14:30 Jass- und Spielnachmittag
der Seniorenrunde im Pfarrzentrum

Donnerstag, 14. Dezember

14:30 Adventsingen mit anschließendem
Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum

19:00 Bibelabend mit Pfarrer Hubert Lenz
im Pfarrzentrum

Montag, 18. Dezember

20:00 Kreis- und Meditationstänze
im Pfarrzentrum

Dienstag, 19. Dezember

Nach der 6 Uhr Rorate Frühstück
im Pfarrzentrum

14:30 Adventfeier der Seniorenrunde
mit dem Seniorenbund und
dem Ring freiheitlicher Senioren
im Pfarrzentrum

Mittwoch, 20. Dezember

9:00 Eltern Kind Treff „Gummibärle“
im Pfarrzentrum

Donnerstag, 21. Dezember

16:00 Kasperlina im Pfarrzentrum
18:00 Weihnachtskonzert der Musikschule
in der Pfarrkirche

Samstag, 23. Dezember

10:00 Gruppenstunde der Jungschar
im Pfarrzentrum

Mittwoch, 10. Jänner 2018

9:00 Eltern Kind Treff „Gummibärle“
im Pfarrzentrum

Montag, 15. Jänner 2018

20:00 Kreis- und Meditationstänze
im Pfarrzentrum

Donnerstag, 18. Jänner 2018

16:00 Kasperlina im Pfarrzentrum

Sonntag, 21. Jänner 2018

Nach dem 10 Uhr Festgottesdienst
Patroziniumsbrunch im Pfarrzentrum

Dienstag, 23. Jänner 2018

19:00 Bibelabend mit Pfarrer Hubert Lenz
im Pfarrzentrum

Mittwoch, 24. Jänner 2018

9:00 Eltern Kind Treff „Gummibärle“
im Pfarrzentrum

Donnerstag, 25. Jänner 2018

14:30 Lobpreissingen mit anschließendem
Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum

Donnerstag, 15. Februar 2018

14:30 Lobpreissingen mit anschließendem
Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum

Mittwoch, 21. Februar 2018

9:00 Eltern Kind Treff „Gummibärle“
im Pfarrzentrum

Montag, 26. Februar 2018

20:00 Kreis- und Meditationstänze
im Pfarrzentrum



GEHEIRATET HABEN ...

Michaela Heiß und Christian Schwärzler,
Starenweg 18

GETAUFT WURDEN ...

Levi Krappinger, Mitriedstraße 40a
Jakob Feuerstein, Reutelestraße 9
Chiara Marie Weber, Reutelestraße 31
Ida Marie Urthaler, Badgasse 25
Aurelio Gabriel Geser-Fritz, Habichtweg 18
Sophia Maria Hochsteiner, Rheinstraße 79
Leon Hochsteiner, Rheinstraße 79
Luca Liam Lanza, Seestraße 25
Levi Leonidas Lanza, Seestraße 25
Lilly Violetta Lanza, Seestraße 25
Florian Tobias Warger, Badgasse 4
Livia Maria Künz, Gerbestraße 9a
Julia Wagner, Achstraße 14
Lina Wagner, Achstraße 14

TAUFTERMINE

Die Tauftermine der Pfarrgemeinde sind jeweils am 1. Sonntag im Monat. Wenn Sie ihr Kind an einem anderen Termin taufen lassen möchten, können Sie dies gerne in jedem Sonntagsgottesdienst tun – nach Absprache mit dem jeweils diensthabenden Priester.

Die nächsten Tauftermine sind:

Sonntag, 10. Dezember 2017, 14 Uhr,
dazu Taufgespräch am Mittwoch,
6. Dezember, 20 Uhr

Sonntag, 7. Jänner 2018, 14 Uhr,
dazu Taufgespräch am Mittwoch,
3. Jänner, 20 Uhr

Sonntag, 4. Februar 2018, 14 Uhr,
dazu Taufgespräch am Mittwoch,
31. Jänner, 20 Uhr

Sonntag, 4. März 2018, 14 Uhr,
dazu Taufgespräch am Mittwoch,
28. Februar, 20 Uhr

Bitte kommen Sie bis spätestens eine Woche vor dem Taufgespräch ins Pfarrbüro, um Ihr Kind zur Taufe anzumelden. Bringen Sie die Geburtsurkunde des Kindes und Ihre Heiratsurkunde mit.

Zusätzlich benötigen wir einen aktuellen Taufschein von der Taufpfarre von den Eltern und den Paten, sofern sie nicht in Vorarlberg getauft worden sind.

WIR GRATULIEREN ...**80. Geburtstag**

Anna Gutschi, Dorngasse 7,
15. Dezember

Elmar Fink, Hofsteigstraße 96,
7. Jänner

Alois Trost, Gartenweg 1,
7. Jänner

Helga Piffer, Rheinstraße 89,
19. Februar

Hubertina Dörler, Lehenweg 16,
25. Februar

91. Geburtstag

Klothilde Zanghellini, Habichtweg 10,
7. Jänner

92. Geburtstag

Maria Bachmann, Alandgasse 3,
14. Jänner

96. Geburtstag

Elfriede Schöch, Erikastraße 2,
29. Jänner

Goldene Hochzeit

Marianne und Erhard Riedmann,
Hofsteigstraße 101f, 17. Juni

Anna und Heinz Magg, Älpeleweg 3,
26. Jänner

Milka und Slavko Crnjac, Kaltenbachstraße 2, 29. Februar

Einigen Jubilaren ist eine Veröffentlichung willkommen, andere möchten aus persönlichen Gründen nicht, dass ihr Geburtstag im Pfarrblatt veröffentlicht wird. Allen Jubilaren, die im Dezember, Jänner und Februar ihren Ehrentag feiern, gratulieren wir von ganzem Herzen!

WIR TRAUERN UM ...

Elsa Knobel, Achstraße 24
(89 Jahre)

Wilfried Moser, Seniorenhaus am See
(80 Jahre)

Germana Stadelmann, Hofsteigstraße 7
(91 Jahre)

Lydia Bohle, Seniorenhaus am See
(82 Jahre)

Herbert Freudenschuß, Rebengasse 35
(89 Jahre)

Rupert Laaber, Lochau
(64 Jahre)

Aloisia Oberer, Oberer Achdamm 49
(84 Jahre)

Wendelin Almberger, In der Wirke 1
(88 Jahre)

Maria Sinz, Lerchenmühlstraße 28
(94 Jahre)

Natale Brunetti, Seniorenhaus am See
(79 Jahre)

Karin Böhler, Dornbirn
(47 Jahre)

Armin Bonetti, Achstraße 24
(82 Jahre)

Kurt Reumüller, Roßgasse 8
(55 Jahre)

Rosa Köb, Schwabengasse 4
(92 Jahre)

Johann Angerer, Langenstegstraße 52
(74 Jahre)

Erich Ganner, Schlins
(61 Jahre)

Brigitte Meisinger, Sägewerkstraße 5
(65 Jahre)

Maria Elisabeth Brigola, Margarethendamm 16 (72 Jahre)

Olga Girardelli, Seniorenhaus am See
(94 Jahre)

JAHRTAGSGOTTESDIENSTE

Am Mi., 6. Dezember um 19 Uhr
gedenken wir der Verstorbenen des Monats Dezember der letzten 5 Jahre und der Verstorbenen des Monats November 2017.

Im Dezember 2016 sind gestorben:

Josef Morandell, Falkenweg 14

Friederike Rauch, In der Wirke 1

Am Mi., 3. Jänner um 19 Uhr
gedenken wir der Verstorbenen des Monats Jänner der letzten 5 Jahre und der Verstorbenen des Monats Dezember 2017.

Im Jänner 2017 sind gestorben:

Theresia Fink, Seniorenhaus am See
Augustin Gander, In der Wirke 1
Karl Eberhard, Seniorenhaus am See
Konrad Strieder, Gerbestraße 8
Gerti Flatz, Marktstraße 36
Werner Nigg, Staufenberg 7
Justine Gartner, Kirchstraße 16
Walpurga Hermann, In der Wirke 1
Werner Armellini, Wiesweg 4a
Niclas Fitz, Irisweg 12

Am Mi, 7. Februar um 19 Uhr

gedenken wir der Verstorbenen des Monats Februar der letzten 5 Jahre und der Verstorbenen des Monats Jänner 2018.

Im Februar 2017 sind gestorben:

Karl-Heinz Pirker, In der Wirke 1
Eleonora Lutz, Lochbachstraße 1
Blanka Dörler, Mitriedstraße 12
Friedrich Moritsch, Marktstraße 30a

Vitus Pfattner, In der Wirke 1
Maria Kainz, In der Wirke 1
Elisabeth Mosser, Lerchenweg 5
Ingeborg Küng, In der Wirke 1
Aloisia Grätzner, In der Wirke 1

Wenn Sie Angehörige haben, die nicht in Hard bestattet sind, und sich wünschen, dass wir an sie im Jahrtagsgottesdienst erinnern, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir nehmen auch Ihre Verstorbenen gern in unser Gedenken.

SPENDEN

Für die Pfarre

Zum Gedenken an Ehrentraud Lemmerer 40 von der Trauerfamilie
Zum Gedenken an Anna Schäfer 150 von der Trauerfamilie
Zum Gedenken an Elsa Knobel 100 von Armin Bonetti
Zum Gedenken an Reinhilde Gögl 100 von der Trauerfamilie
Zum Gedenken an Herbert Freuden-schuß

100 von Trauerfamilie Johanna mit Sohn Botschafter Helmut Freuden-schuß
Zum Gedenken an Lydia Bohle
100 von Petra Rimmele

Für den Pfarrhilfsfond

Zum Gedenken an Germana Stadelmann 200 von Augusta Reichart
Zum Gedenken an Maria Sinz 300 von der Trauerfamilie

Für das Pfarrblatt

10 von Helga Gerstner, Friederike Polner
15 von Dr. Klaus Baldner, Margit Rümmele

Herzlichen Dank auch an alle SpenderInnen, die unter 10,— Euro für das Pfarrblatt gespendet haben, jedoch aus Platzgründen namentlich nicht erwähnt werden können. **Egal wie viel jemand spendet, wir sind wirklich sehr dankbar für Ihre Spende!**

SAMMELERGEBNIS

Weltmissionssonntag: € 948,—

BSIN Adventsammlung 2017 Hoffnung für Straßenkinder

Die Gründe, warum etwa 10,5 Millionen minderjährige Kinder in ganz Afrika auf der Straße leben, sind vielfältig: Politische Instabilität, Gewalt, Kinderhandel, Missbrauch, Aids und der zunehmende Zerfall familiärer Strukturen. Die Lebensverhältnisse sind geprägt vom Einfluss krimineller Banden,

Drogenhandel, Gewalt und Kinderprostitution. Zudem werden in der afrikanischen Gesellschaft diese Kinder nur als lästiges Problem wahrgenommen.

Mukuru ist eines der großen Problemviertel in Nairobi. Hier gibt Bruder und Schwester in Not im Mu-kuru-Promotion-Center, geleitet von Sr. Mary Killeen von den Barmherzigen Schwestern, Straßenkindern eine neue Chance und Hoffnung auf ein würdiges Leben.

Dafür benötigt „Bruder und Schwester in Not“ Ihre Unterstützung. Bitte helfen Sie uns zu helfen!



Bankverbindung BSIN:

Sparkasse der Stadt Feldkirch,
BLZ 20604, Konto Nr. 35 600
IBAN AT23 2060 4000 0003 5600
BIC SPFKAT2BXXX



Gott möchte den kranken und sterbenden Menschen ganz nahe sein und sie stärken

Der sakramentale Dienst an den kranken und alten, schwerkranken und sterbenden Menschen

Liebe Pfarrgemeinde!

Als Jesus von Nazaret damals in Galiläa umherzog und das Reich Gottes verkündete, hat er immer wieder Kranke geheilt, Betrübte getröstet und Nieder geschlagene aufgerichtet. Auch heute möchte er den Menschen nahe sein, sie stärken und mit ihnen durch die Höhen und Tiefen des Lebens gehen. Besonders kranken und alten, schwerkranken und sterbenden Menschen möchte er ganz nahe sein und sie sein Mitgehen spüren lassen. Diese helfende, stärkende und heilende Nähe dürfen wir in den sakramentalen Feiern spüren und erfahren.

Ich möchte im Folgenden eine Aufstellung machen, welche sakramentalen Dienste wir in der Pfarre Hard kranken, alten und auch sterbenden Menschen anbieten. Dabei sind nur die Krankensalbung und die Beichte einem geweihten Priester vorbehalten (Pfarrer oder Kaplan). Die anderen liturgischen Feiern können auch Eucharistiehelfer und vor allem auch unsere Pastoralassistentin Hildegard Rohner-Dobler feiern.

KRANKENKOMMUNION

Wenn jemand am Sonntag nicht mehr in die Kirche kommen kann, bieten wir an, die Hl. Kommunion nach Hause zu bringen. Das kann ein Angehöriger oder auch ein Eucharistiehelfer machen. Sie bringen den Kranken die Hl. Kommunion aus der Sonntagsmesse mit nach Hause.

Der Pfarrer besucht im Advent, also vor Weihnachten und in der Fastenzeit, also vor Ostern alle Hauskranken. Wer vor Weihnachten und vor Ostern einen Besuch vom Pfarrer und die Hl. Kommunion möchte, soll sich im Pfarrbüro mel-

den. Wer dann auf der Liste ist, wird vom Pfarrer jeweils vor den Festen besucht.

KRANKENGOTTESDIENST

Sowohl die Marianische Kongregation als auch das Seniorenhaus am See bieten im Spätherbst Krankengottesdienste mit Einzelsegnung an.

KRANKENSALBUNG FÜR SCHWERKRANKE

Wenn jemand körperlich oder auch seelisch schwerkrank ist, dann möchte Christus, der Herr, ihn mit der Krankensalbung stärken. Wenn jemand die Krankensalbung empfangen möchte, einfach im Pfarrbüro anrufen (lassen). Dann kommt einer der Priester nach Hause oder auch ins Krankenhaus um die Krankensalbung zu spenden. Früher war die Krankensalbung das Sterbesakrament. Das ist sie nicht mehr. Die Krankensalbung soll vor allem dann gespendet werden, wenn schwere Krankheit ins Leben einbricht und es durcheinanderbringt, auch vor einer Operation, oder wenn sich der Krankheitszustand sehr verschlechtert. Gerade in diesen Situationen möchte Christus den kranken Menschen ganz nahe sein und sie stärken.

BEICHTE

Wer schwere Schuld auf sich geladen hat, dem sagt Christus, der Herr, in der Beichte ganz ausdrücklich Vergebung zu. Manchmal hängt alte Schuld noch jahrelang nach, manchmal ist Unversöhntes im Leben. Bitte nicht warten, bis es zu spät ist! Eine Beichte kann da sehr heilsam und heilend sein. Man kann mit uns Priestern jederzeit einen Beichttermin ausmachen. Wir sind auch gerne bereit, für eine Beichte oder



Aussprache zu Ihnen nach Hause zu kommen.

VERSEHGANG, STERBEKOMMUNION UND STERBESEGEN

Wie schon erwähnt, früher war die Krankensalbung das Sterbesakrament. Dem ist nicht mehr so. Das eigentliche Sterbesakrament ist die Wegzehrung, die letzte Heilige Kommunion. Sie stärkt den Sterbenden, hilft ihm auch loszulassen und begleitet ihn auf dem Weg in die Ewigkeit. Da in dieser Situation oft nicht mehr kommuniziert werden kann, gibt es für den Sterbenden auch den Sterbesegen. Sowohl Wegzehrung als auch Sterbesegen können auch von einem Laien gespendet werden. Für diesen sakramentalen Dienst am Sterbenden sind wir Priester und auch die Pastoralassistentin gerne bereit ans Sterbebett zu kommen.

Nochmals: Christus, der Herr, möchte in den sakramentalen Feiern den kranken und alten, den schwerkranken und sterbenden Menschen ganz nahe sein, sie stärken und sie heilen. Scheuen Sie sich nicht, früh genug um diese stärkenden Angebote der Kirche zu bitten! Sie können im Pfarrbüro (05574/73345) oder auch die Notfallnummer des Pfarrers (0676/83240-8173) anrufen. Dann kommt jemand von uns bei Ihnen vorbei.

**PFR. HUBERT LENZ
IM NAMEN VON PFR. OTTO KREPPER, KAPLAN LOJIN UND PASTORALASSISTENTIN HILDEGARD ROHNER-DOBLER**

Evangelium der Heiligen Nacht

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgebo-



Mehrerau Collegiumskapelle Fenster_Geburt Christi © Andreas Praefcke via Wikimedia Commons

renen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: **V**herrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war. Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, noch ehe das Kind im Schoß seiner Mutter empfangen wurde. (Lk, 2,1-21)

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Katholische Pfarrgemeinde Hard,
Kirchplatz 1, 6971 Hard

Telefon 05574/733 45
FAX 05574/733 45-6

E-Mail: pfarrbuero@pfarre-hard.at
Homepage: www.pfarre-hard.at

IBAN: AT55374310000050120
BIC: RVVGAT2B431

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Während der Weihnachtsferien,
von Mittwoch 27.12.17 bis Freitag
05.01.18 ist das Pfarrbüro nur am
Vormittag von 8 - 12 Uhr geöffnet.
Ab Montag, 08.01.18 erreichen Sie
uns auch wieder am Montag,
Mittwoch und Freitagnachmittag
von 14 - 17 Uhr.

Redaktionsteam:

Bernadette Rosenauer (Leiterin),
Ingeborg Berger, Markus Gasser,
Werner Harder

Unkostenbeitrag: EURO 15,-/Jahr

Erscheint 4 x pro Jahr

Auflage: 4.000 Stück

Fotos: Ungekennzeichnete Fotos sind
im Besitz des Pfarrblattarchivs

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

31. Jänner 2018

Druck: Hecht Druck,

Hard

